

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Artikel als PDF. Verweise und Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie WELTplus testen/abonnieren. Wir empfehlen WELTplus ausdrücklich und bedanken uns für das stille Einverständnis der WELT.

WELT+

MEINUNG

KONTROVERSE

Warum Elon Musk auf die AfD setzt – und warum er dabei irrt

Stand: 28.12.2024 | Lesedauer: 7 Minuten



Elon Musk (l.) ist CEO von Tesla und SpaceX. Jan Philipp Burgard ist ab 1. Januar WELT-Chefredakteur
Quelle: picture alliance/Sipa USA/Image Press Agency; Andreas Hornoff/WELT

Nur die Alternative für Deutschland könne das Land grundlegend reformieren, glaubt der US-Unternehmer Elon Musk. Vollkommen falsch, antwortet Jan Philipp Burgard. Die AfD ist in Teilen fremdenfeindlich und antisemitisch. Deshalb ist sie eine Gefahr für Deutschland.

Artikel anhören



1.0x

-09:25

Kurz vor Weihnachten sorgte ein Post von Elon Musk auf seiner Plattform X für eine Kontroverse. Demnach könne nur die AfD den Abstieg Deutschlands verhindern. In einem Text, den der Unternehmer Musk WELT AM SONNTAG zur Verfügung stellte, versuchte er, diese Aussage zu begründen. Es ist ein Text, der zu Widerspruch aufruft. Diese Erwiderung übernimmt Jan Philipp Burgard.

Das schreibt Elon Musk:

Deutschland steht an einem kritischen Punkt – seine Zukunft taumelt am Rande des

Anzeige

SAMSUNG GALAXY S24 ULTRA

Bis zu **600 €*** Cashback

für **299,95 €***

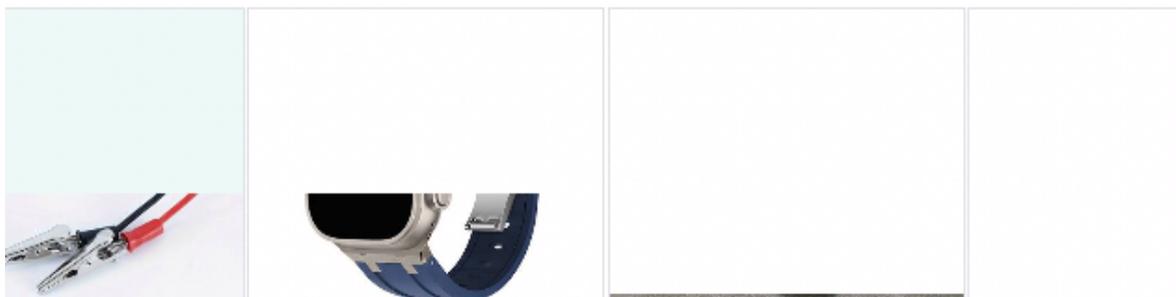
Zum Angebot

T

wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenbruchs. Als jemand, der bedeutende Investitionen in die deutsche Industrie- und Technologielandschaft getätigt hat, glaube ich, dass ich das Recht dazu habe, offen über seine politische Ausrichtung zu sprechen. Die Alternative für Deutschland (AfD) ist der letzte Funke Hoffnung für dieses Land. Hier sind die Gründe.

Wirtschaftliche Wiederbelebung: Die deutsche Wirtschaft, einst der Motor Europas, versinkt heute in Bürokratie und erdrückenden Vorschriften. Die AfD hat verstanden, dass wirtschaftliche Freiheit nicht nur wünschenswert, sondern notwendig ist. Ihr Ansatz zum Abbau staatlicher Überregulierung, zur Steuersenkung und zur Deregulierung des Marktes spiegelt die Prinzipien wider, die Tesla und SpaceX erfolgreich gemacht haben. Wenn Deutschland seine industrielle Stärke zurückgewinnen will, braucht es eine Partei, die nicht nur über Wachstum redet, sondern auch politische Maßnahmen ergreift, um ein Umfeld zu schaffen, in dem Unternehmen ohne starke staatliche Eingriffe gedeihen können.

Zuwanderung und nationale Identität: Deutschland hat seine Grenzen für eine sehr große Zahl an Migranten geöffnet. Dies geschah zwar in humanitärer Absicht, führte jedoch zu bedeutenden kulturellen und sozialen Spannungen. Die AfD setzt sich für eine kontrollierte Einwanderungspolitik ein, die der Integration und dem Erhalt der deutschen Kultur und der Sicherheit Vorrang einräumt. Dabei geht es nicht um Fremdenfeindlichkeit, sondern darum, dass Deutschland seine Identität nicht im Streben nach Globalisierung verliert. Eine Nation muss ihre Grundwerte und ihr kulturelles Erbe bewahren, um stark und geeint zu bleiben.



te bei Temu

Energie und Unabhängigkeit: Die von der derzeitigen Koalition betriebene Energiepolitik ist nicht nur wirtschaftlich kostenintensiv, sondern auch geopolitisch naiv. Die Entscheidung Deutschlands, aus der Kernenergie auszusteigen und stattdessen ohne die für die Stabilität der Stromversorgung erforderlichen Batteriespeicher im Netz in hohem Maße auf Kohle und importiertes Gas sowie auf unbeständigen Wind- und Solarstrom zu setzen, hat das Land, vor allem im Hinblick auf Unterbrechungen der Stromversorgung, anfällig gemacht.

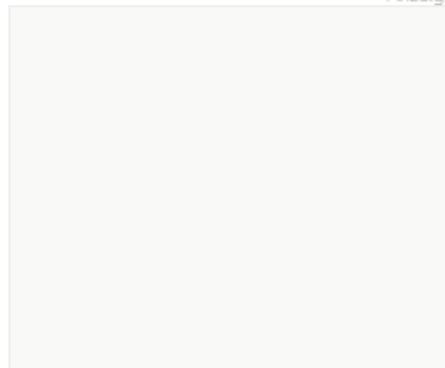
Die AfD vertritt in der Energiefrage einen pragmatischen Ansatz und setzt sich für ein ausgewogenes Vorgehen ein. Ich hoffe, dass sie den Ausbau der sicheren Kernenergie kombiniert mit Batteriespeichern zur Abfederung großer Schwankungen im Stromverbrauch in Erwägung zieht denn das ist die

Verhandlungen im EU-Verfahren in Erwägung ziehen, denn das ist die offensichtliche Lösung.

Politischer Realismus: Die traditionellen Parteien haben in Deutschland versagt. Ihre Politik hat zu wirtschaftlicher Stagnation, sozialen Unruhen und einer Aushöhlung der nationalen Identität geführt. Die AfD, auch wenn sie als rechtsextrem bezeichnet wird, vertritt einen politischen Realismus, der bei vielen Deutschen, die das Gefühl haben, dass ihre Anliegen vom Establishment ignoriert werden, Anklang findet. Sie spricht die aktuellen Probleme an – ohne die politische Korrektheit, die oft die Wahrheit verdeckt. Die Darstellung der AfD als rechtsextrem ist eindeutig falsch, wenn man bedenkt, dass Alice Weidel, die Vorsitzende der Partei, eine gleichgeschlechtliche Partnerin aus Sri Lanka hat! Klingt das für Sie nach Hitler? Ich bitte Sie!

Innovation und Zukunft: Ich habe Unternehmen nach dem Grundsatz aufgebaut, dass Innovation die Befreiung von unnötigen Zwängen erfordert. Die Vision der AfD steht im Einklang mit diesem Ethos. Sie setzt sich für Bildungsreformen ein, die kritisches Denken anstelle von Indoktrination fördern, und unterstützt die Technologiebranchen, die die Zukunft der globalen wirtschaftlichen Führerschaft darstellen.

Anzeige



Denjenigen, die die AfD als extremistisch verurteilen, sage ich: Lassen Sie sich von dem ihr angehefteten Label nicht beirren. Schauen Sie sich ihre Politik, Wirtschaftspläne und Bemühungen um den Erhalt der Kultur an. Deutschland braucht eine Partei, die sich nicht scheut, den Status quo infrage zu stellen, die nicht in der Politik der Vergangenheit verhaftet ist.

Die AfD kann Deutschland davor bewahren, ein Schatten seines früheren Selbst zu werden. Sie kann das Land in eine Zukunft führen, in der wirtschaftlicher Wohlstand, kulturelle Integrität und technologische Innovation nicht nur Wunschvorstellungen, sondern Realität sind. Deutschland hat es sich in der Mittelmäßigkeit zu bequem gemacht – es ist Zeit für mutige Veränderungen, und die AfD ist die einzige Partei, die diesen Weg eröffnet.

Das schreibt Jan Philipp Burgard:

Elon Musk ist das größte unternehmerische Genie unserer Zeit. Mit seinen Innovationen hat er die Bezahl-, Auto- und die Raumfahrtbranche revolutioniert. Voraussetzung für seine spektakulären Erfolge war immer eine radikale Analyse des Status Quo. In Bezug auf Deutschland hat Musk recht, wenn er unser Land wirtschaftlich und kulturell in der Krise sieht. Die verfehlte Migrations-, Energie- und Sozialpolitik der Merkel-Ära und der Ampel-Koalition haben unseren Wohlstand in Gefahr gebracht.

...wird die AfD als ...

Therapieansatz, nur die AfD könne Deutschland retten, ist fatal falsch. Beginnen wir mit der Wiederbelebung der deutschen Wirtschaft. Forderungen wie Bürokratieabbau, Deregulierung und Steuersenkungen sind nicht falsch, nur weil sie von der AfD kommen. Doch Musk scheint den geopolitischen Rahmen zu übersehen, in dem die AfD Deutschland positionieren will. Die AfD hält einen Austritt Deutschlands aus der Europäischen Union laut Wahlprogramm „für notwendig“. Für die Exportnation Deutschland wäre das eine Katastrophe. Mehr als die Hälfte aller deutschen Exporte gehen in den europäischen Binnenmarkt.



Mit Wohlfahrtsgewinnen von rund 83 Milliarden Euro pro Jahr profitiert Deutschland wie kein anderer Staat vom Binnenmarkt. Laut einer Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) betrachten 60 Prozent der Unternehmen den AfD-Kurs als Risiko. Der Direktor des IW, Michael Hüther, bezeichnet die AfD sogar als „Gift für unsere Wirtschaft“.

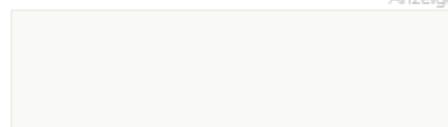
Nicht nur die Europäische Union als Garant für die volkswirtschaftliche Stabilität Deutschlands stellt die AfD infrage, sondern auch das Verhältnis zu unserem wichtigsten transatlantischen Partner in der Handels- und Sicherheitspolitik. „Die geopolitischen und ökonomischen Interessen der USA unterscheiden sich in zunehmendem Maße von denen Deutschlands und anderer europäischer Staaten“, heißt es wörtlich im Wahlprogramm der AfD.

Doch die Zahlen sprechen eine andere Sprache. Im Jahr 2023 gingen knapp zehn Prozent der deutschen Exporte in die USA, der höchste Wert seit mehr als 20 Jahren. Ist es nicht in Deutschlands Interesse, dass die USA der wichtigste Abnehmer deutscher Exporte bleiben? Andersherum gehören die USA zu den drei wichtigsten Importländern Deutschlands. Möchte Elon Musk nicht, dass auch zukünftig viele Teslas über Deutschlands Autobahnen rollen?

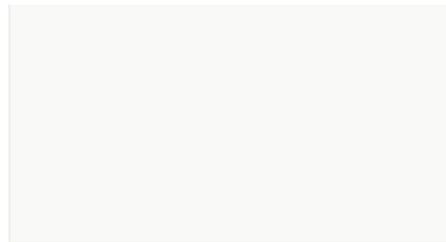
Statt auf die seit Konrad Adenauer für Deutschlands Wohlstand und Sicherheit segensreiche Westbindung zu setzen, sucht die AfD die Annäherung an Russland. Eine Verurteilung des Angriffskrieges gegen die Ukraine sucht man im Wahlprogramm vergeblich, stattdessen wird die „Wiederherstellung des ungestörten Handels mit Russland“ gefordert, zu der „die sofortige Aufhebung der Wirtschaftssanktionen gegen Russland sowie die Instandsetzung der Nord Stream Leitungen“ gehören. Doch eine Rückkehr in die Abhängigkeit von Putins Gas wird Deutschland nicht retten – ganz im Gegenteil, sie würde Deutschlands Energiesicherheit erneut gefährden.

Auch für China findet die AfD freundlichere Worte als für die USA: „Das Verhältnis zur Volksrepublik China muss sich an den

Anzeige



realpolitischen Interessen Deutschlands orientieren.“ Gemeint ist Appeasement gegenüber Peking. Donald Trump, der China als größten systemischen Rivalen der USA ausgemacht hat, dürfte wenig Begeisterung für diese Art von „Deutschland-Rettung“ übrighaben.



In der Migrationspolitik sieht Musk in der AfD die Lösung. Tatsächlich hat Deutschland mit außer Kontrolle geratener Zuwanderung zu kämpfen. Doch die AfD irrt sich mit unrealistischen Remigrationsplänen für Millionen Menschen. Dagegen ist die CDU unter Friedrich Merz aufgewacht und will eine Abkehr von Merkels unkontrollierter Gutmenschenpolitik vollziehen. Dafür hat sie ihre Haltung deutlich verschärft, fordert Zurückweisungen an den Grenzen und schnellere Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber. Solche Maßnahmen zeigen, dass es Alternativen gibt zu den rechtsextremen Positionen der AfD.

Wenn Musk die Einordnung der AfD als rechtsextrem für „eindeutig falsch“ hält, macht er einen kapitalen Fehler. Die AfD ist eben nicht nur Alice Weidel, sondern auch Björn Höcke. Dieser darf per Gerichtsurteil als rechtsextrem bezeichnet werden. Höcke wurde zudem wegen der Verwendung einer verbotenen Nazi-Parole mehrfach verurteilt. „Alles für Deutschland!“ – klingt nach Hitler! Die AfD mit ihrem Höcke-Flügel, ihrer Anbiederung an Russland und China und ihrer Ablehnung von Amerika und EU ist keineswegs „der letzte Funke Hoffnung für dieses Land“, wie Elon Musk schreibt. Sie ist eine Gefahr für unsere Werte und unsere Wirtschaft. Auch ein Genie kann sich irren.

Teilen Sie die Meinung des Autors?

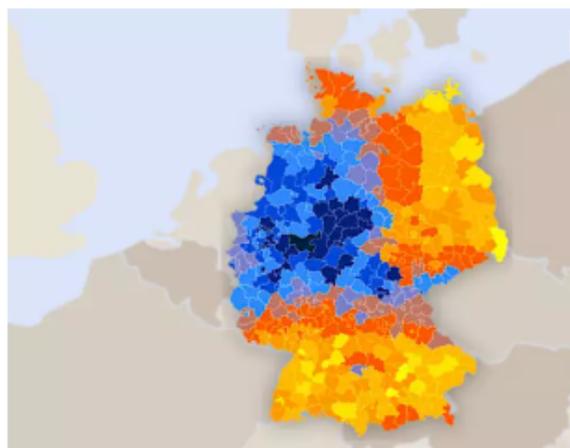
JA  1702

NEIN  5928

AUS DEM NETZ



nlos] Dieses Spiel ist so schön, dass es hnt, es zu installieren, nur um es... :hauen



Die Wahrheit über Solar: Es lohnt sich nur wenn Ihr Dach...



Helene Fischer auf ihrer 360° Stadion Tour!

Über Tickets gibts bei Ticketmaster



Menschen über 40 spielen dieses Spiel, um zu entspannen [Kostenlos]

Merge Gardens

KOMMENTARE (1646)



Guten Tag, **Medlagnose**

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

100



BELIEBTESTE



🔄 KOMMENTARE NEU LADEN

MK Martin K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich teile die Auffassung von Musk und möchte ergänzen, daß ich die Parteien, welche ich für den Niedergang Deutschlands als verantwortlich ansehe, nicht für geeignet halte, dieses Land zu regieren.

↩️ ANTWORTEN

👍 1470

📄 LINK

⚠️ MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SB Steffen B.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Das muss doch Kern jeder seriösen Analyse sein.
Die Altparteien mit Stiftungen, Drehtüren und Personal dass sich im Wesentlichen durch Sitzfleisch qualifiziert hat. Die sollen es richten?

Die AfD mag nicht der Heiland sein. Aber der Rest hat bereits bewiesen dass er es nicht kann.

 **ANTWORTEN**  907  **LINK**  **MELDEN**

9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

GM **Guenter M.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Auch ein Chefredakteur kann sich irren.

 **ANTWORTEN**  1294  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RM **Robert M.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

...nur Putin kann sich nicht irren, nicht wahr?

 **ANTWORTEN**  53  **LINK**  **MELDEN**

18 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

PL **Pippi Langstrumpf**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich fürchte Sie irren... Leider hat Elon Musk recht, eine Veränderung wird es nur mit der AfD geben, das Programm der CDU darf man nicht ohne Bezug zu den Grünen sehen. Jetzt fordert die CDU Änderungen, gibt sich konservativ usw., nach der Wahl wird dies dann alles über Bord geworfen, weil der Koalitionspartner dies fordert! Und ein Wirtschaftsminister Habeck darf seine Ideologie weiter durchsetzen, vielleicht Analenchen als Innenministerin?! Wer diese Zustände nicht mehr möchte und eine Veränderung will, hat keine andere Wahl als die AfD.

 **ANTWORTEN**  1213  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HH **HansC H.**

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Einiges von dem was der Welt-Redakteur sagt ist in Frage zu stellen, z.B. dies:

“Mehr als die Hälfte aller deutschen Exporte gehen in den europäischen Binnenmarkt.” Er verschweigt, dass diese Waren von den Importländern die Euro-Währungsmitglieder sind, nicht wie sonst üblich an deutsche Stellen bezahlt werden sondern durch das “Taget II System”, eine Art Schuldschein, “angeschrieben” werden und vielleicht nie bezahlt werden(?), bisher eine gewaltige Summe. Exporte in andere Länder, früher nach Russland, hoffentlich noch lange nach USA, bieten unserem Land vollen Nutzen. Daher gehört die Euro-Zone, wie auch die EU, reformiert in Richtung der guten alten EWG. Und so könnte man vieles des Teil2 des Artikels weiter differenzieren.

 **ANTWORTEN**  335  **LINK**  **MELDEN**

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

MU **Max U.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Gestern wude uns noch erzählt dass die guten Ergebnisse der AfD in Ostdeutschland Investoren verschrecken könnten, heute wirbt der mit Abstand größte Investor für die AfD

 **ANTWORTEN**  1104  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AS **Astrid S.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Super Kommentar Max.

 **ANTWORTEN**  310  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

MH **Mario H.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Und wieder das Märchen: “die AfD will die EU verlassen”
Die AfD will die EU reformieren!

 **ANTWORTEN**  908  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RR **Ralf R.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Und sie will auch keine Millionen abschieben und ist auch nicht antisemitisch. Keine Ahnung, woher der Autor seine Weisheiten

bezieht.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 571](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

Observer

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich weiß nicht Herr Burgard. War es bisher nicht die Union, die unermesslichen Schaden über das Land gebracht hat? Die AfD hingegen konnte noch gar nichts anrichten. Wo sind sie denn alle hin, die Merkelopportunisten? Die sitzen doch nicht nur in NRW und Schleswig-Holstein, sondern hocken noch überall in ihren Löchern. Und wissen Sie, mit wem Heilsbringer Merz koalieren wird? Nicht etwa mit der AfD, bei der er kräftig abgeschrieben hat, um nicht endgültig unterzugehen, sondern mit SPD und/oder Grünen, also mit denen, die das Merkeldesaster erst vollendet haben. Das soll ein Konzept zur Reformierung Deutschlands zurück zu einem effektiven Staat sein? Ich bitte Sie.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 810](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

WU WELT User

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Nein, sie hörens doch.. Höcker persönlich ist schuld am Zustand dieses Landes.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 58](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

OK Otto K.

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

“Warum Elon Musk auf die AfD setzt – und warum er dabei irrt”

Meine Kurzfassung, ich bin da ganz bei Elon Musk, der übrigens eine hervorragende Analyse erstellt hat und mich damit absolut überzeugen konnte.

Jan Philipp Burgard konnte mich dagegen nicht überzeugen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 728](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

WR **Werner R.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

D'accord 👍 ganz meine Meinung!

 **ANTWORTEN**  123  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

E **E.Olsen**

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Die Frage: „Teilen Sie die Meinung des Autors?“ ist hier ein bisschen sinnlos, wessen Meinung soll man denn teilen und welche nicht?

Musk hat in vielen Bereichen völlig recht und man sollte ihm gerade auch in Deutschland sorgfältig zuhören.

 **ANTWORTEN**  590  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HG **H G.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Das Teilen bezieht sich offensichtlich auf die Meinung des Autors Burgard.

 **ANTWORTEN**  23  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

CK **Christopher K.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Musk bringt es wesentlich besser auf den Punkt als Burgard. Letzterer hat keine anderen Argumente, als die seit Jahren wie eine Monstranz vor sich hergetragenen der meisten Medien. Diese sind mittlerweile abgetragen, besonders vor dem Hintergrund, dass jeder weiß, dass die CDU ihre neue "harte Linie" mit keinem anderen Koalitionspartner durchbekommen wird, als mit der durch die Brandmauer draußen gehaltene AfD.

 **ANTWORTEN**  536  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

K4 **Kritiker 42**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Sehe ich anders. Musk hat nur Platitüden gebracht ("Bürokratieabbau"). Konkrete Fakten sind Mangelware. Herr Burkard hat seine Ansichten mit Zahlen untermauert.

Zudem hat Musk erkennbar die Schwachpunkte der AFD ausgeblendet wie die starke Russlandfreundlichkeit, den Faschismus des Herrn Höcke, den Antiamerikanismus. Herr Burkard legt berechtigt den Finger in diese Wunde

Zuguterletzt gibt es keinen Hinweis, daß die AfD überhaupt genug fachliche Kompetenz an Bord hat, um ihre Ziele zu realisieren. Der ursprüngliche Vorwurf als "Professorenpartei" hat sich auf jeden Fall überlebt

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DM **Dirk M.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Vielen Dank Herr Burgard, dass Sie Alice Weidel indirekt als „wählbar“ beschreiben. Hätte ich nicht gedacht. Meine Stimme bekommt sie, Höcke hin oder her. Höcke ist nicht die AfD. Aber ohne AfD gibt es in diesem Land leider keine Veränderung, sondern nur ein „Weiter so“ bzw. einen Herrn Merz, der ganz besessen von einer Verschärfung der Auseinandersetzung mit Russland ist. Tauruslieferungen ändern an der Situation für die Ukraine nichts, aber für Deutschland.

 **ANTWORTEN**  453  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

N **NoriM**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Höcke ist wählbarer als Weidel aber damit muss man wohl leben.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

JJ **Jochen J.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Es steht außer Zweifel, dass man nicht die Meinung von Elon Musk teilen muss - auch wenn seine Analyse des Ist-Status unseres Wirtschaftsstandortes durchaus richtig scheint. Insbesondere muss man nicht seiner Meinung in Sachen AfD sein. Viel bemerkenswerter finde ich aber die Reaktion auf seine Stellingnahme - ein medialer Schrei der Empörung durch die selben Medien, die unison die AfD pauschal als rechtsradikal und dessen Wähler als undemokratisch abstempeln. Nun ist auch Musk eine politische Persona non

grata und im Sinne des medialen Demokratieverständnisses jemand, dessen Meinung nicht veröffentlicht werden darf. Mit anderen Worten - der Hang zu Denk- und Meinungsverboten nimmt zu. Ist das nun Demokratie 2.0 made in Germany?

 ANTWORTEN  395  LINK  MELDEN

K KidDynamite

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Lieber Herr Burgard, erläutern Sie doch bitte genauer, inwiefern eine Instandsetzung der Gas-Pipelines "die deutsche Energiesicherheit erneut gefährden würde?" Ist es nicht vielmehr so, dass eine Erhöhung des Angebotes sowohl die Energiesicherheit als auch die Energiepreislichkeit verbessern würde? Keiner behauptet, dass man sich dann ausschließlich auf russisches Gas beschränkt. Das ist doch - mit Verlaub - ein Pseudo-Argument, weil dagegen rational überhaupt nichts spricht. Im Gegenteil, da Russland aller Voraussicht nach auch in 100+ Jahren noch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft sein wird, macht es doch nur Sinn, die Pipelines wieder instanzzusetzen, um schlichtweg mehr Optionen zu haben für die Zeit nach dem Krieg und einer - so hoffe ich - Wieder-Annäherung. Erst Recht auch in Anbetracht der geplanten Gaskraftwerke als "Notlösung" im Rahmen der Energiewende. Halten Sie es hier also für sinnvoller, deutlich teureres Fracking-Gas aus den USA mit großen Tankern, also den richtigen CO2-Schleudern, durch die halbe Welt zu verschiffen, um moralisch auf der "richtigen Seite" zu stehen?

 ANTWORTEN  389  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

WU WELT User

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Danke! Sie haben es perfekt beschrieben. Und wegen solcher Gedanken und Ansichten werden wir Putin-Freunde..oder Russlandverstehere genannt. Dabei würde jedes vernünftige Land so handeln. Nordstream muss wieder aktiviert werden. Es muss alles daran gesetzt werden die Preise zu senken. Nicht morgen. Sondern heutem deshalb ist die CDU ebenso unwählbar. Merz hat doch bereits gesagt das er die Energiewende weitertreiben wird. Es sei wichtig doe Erneuerbaren noch schneller auszubauen damit der Strom noch teurer wird! Die Atomfrage lässt er sich offen. Man sieht das er es nicht eilig hat. Und selbst wenn die CDU alleine regieren würde würde sich nicht viel ändern weil sie im Kern Grün angelaufen ist. Und eher links als mittig positioniert ist. Merz hatte seine Momente..hat sie aber innerhalb von 24h selbst wieder kassiert. Das das die CDU Wähler nicht begreifen ist mir absolut unklar.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 90](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

HH Hans-Jürgen H.

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

„Auch ein Genie kann sich irren.“

Vielleicht aber auch ein Welt Chefredakteur 😊

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 382](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KW Klaus W.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Hans-Jürgen H.

Ihre Einlassung ist super. Danke

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 31](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

SG Stefan G.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Ein Lob muss man Springer machen, dass sie den Mut haben in unserer Medienlandschaft eine solche Meinung noch zu veröffentlichen. Bravo!

Man sieht an den Reaktionen auf den Artikel in der Welt am Sonntag - wie Kündigungen und Angriffen anderer Zeitungen -, dass die Meinungsfreiheit in Deutschland einen ganz schweren Stand hat. Die Menschen halten fremde Meinungen hierzulande nicht mehr aus und wittern sofort Nazis, Queerdenker oder Reichsbürger. Das im Land von Kant, traurig.

Was hat man sich vor 50 Jahren noch getraut - einfach mal „Silvesterpunsch“ mit Alfred Tetzlaff anschauen - die ard bringt auch einen Warnhinweis vorab für die Menschen von heute. Undenkbar, dass heute in einer ARD Serie so über den amtierenden Bundeskanzler gesprochen werden dürfte.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 364](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AK Axel K.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Oerdenker gefällt mir.

[ANTWORTEN](#) [3](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

TC **Thomas C.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Elon Musk hat in allen Punkten seiner Deutschland-Analyse recht. Glaubt Herr Burgard allen Ernstes, dass die CDU in Koalition mit SPD und Grünen (darauf wird's hinauslaufen) auch nur einen Deut an dem verheerenden Gesamtzustand verbessern wird?

[ANTWORTEN](#) [359](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

PN **Peter-Christian N.**

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Musk will vor allem Unmengen von Batteriespeichern verticken, was technologisch nicht funktionieren kann (Speicherdichte)

[ANTWORTEN](#) [6](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

PS **Peter S.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Es ist absolut erstaunlich, wie gut Musk über die deutsche Industriepolitik und die Positionen der AfD informiert ist.

Herr Burgard ist sehr schwach: Mehr als den EU-Austritt fällt ihm nicht ein? Erstens ist es auch in einer Regierung unwahrscheinlich, dass die AfD dieses Absicht realisieren kann. Zweitens zeigen die Schweiz und GB, dass es auch ohne EU geht. Und drittens wäre der Dexit das Ende der EU, und es könnte sich eine neue Wirtschaftsunion williger und fähiger Staaten auf den Trümmern des aktuellen Mollochs gründen.

Musks Argumente wiegen viel schwerer als das Dexit-Thema.

[ANTWORTEN](#) [351](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

BE **Birgit E.**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Wenn Herr Burgard die CDU als Lösung sieht, hat er in seiner Argumentation offenbar eindeutig vergessen den Aspekt zu behandeln in welcher Koalition

die CDU das denn umsetzen möchte. Dass die CDU alleine regieren wird ist unrealistisch. Damit ebenso, dass Dank Brandmauer eine Politik Einzug halten wird, die all das beinhaltet, was zu einer Umkehrung notwendig ist. Außerdem sieht Herr Merz die Klimapolitik, die wir hier haben, eben auch nicht als falsch an. Noch nicht mal das Heizungsgesetz möchte er wirklich wieder zurückdrehen. Insofern ist die CDU komplett unglaubwürdig mit allem, was sie verspricht. Sie wird es nicht halten (können).

 **ANTWORTEN**  337  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

KW **Klaus W.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Birgit E.

Danke. Super zusammengefasst.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

F **Freedom**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Die Behauptung die AfD wolle den Austritt aus der EU ist schlichtweg falsch, so beabsichtigt eine Reform, was richtig ist.

 **ANTWORTEN**  315  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

K **Kalex**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

@Freedom - Volle Zustimmung, die AfD braucht eine glaubwürdige Abschreckung der EU um Reformen herbeizuführen.

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

ML **Markus L.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Was für eine von Vorurteilen getriebene Fehleinschätzung des zukünftigen Chefredakteurs.

Schade, dass mit ihm Welt weiterhin gegen einen notwendigen Wandel, der eigentlich nur eine Rückkehr zur Normalität von Helmut Kohl darstellen würde, anschreiben wird.

Frau Meloni wurde ebenfalls stets in den deutschen Medien verteufelt und hat inzwischen bewiesen, dass sie ein Glücksfall für Italien und Europa ist. Frau Weidel wäre das ebenfalls.

 **ANTWORTEN**  313  **LINK**  **MELDEN**

RR **Roland R.**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Herr Burghard,es fehlt die Brücke.Das Ergebnis Ihrer Analyse müsste konsequenterweise sein: nein nicht die AFD allein kann D retten,aber eine AFD unter Führung der CDU könnte das sehr wohl und wäre eine Frischzellenkur für unser Land.Eine solche Regierung vertritt übrigens auch eine satte Mehrheit der Wähler.

 **ANTWORTEN**  296  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

MH **Michael H.**

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Die Brandmauer muss endlich weg.

 **ANTWORTEN**  84  **LINK**  **MELDEN**

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

MK **Marc K.**

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Ich gebe mittlerweile mehr auf die Analysen, Diagnosen und Empfehlungen des seit vielen Jahren erfolgreichsten Mann unserer Zeit, als auf deutsche Politiker, Experten und Journalisten. Während Musk offensichtlich sehr viel richtig gemacht hat, haben wir uns durch reihenweise Fehlentscheidungen selbst reingeritten

 **ANTWORTEN**  280  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

SH **Stefanie H.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Wenn das der Bundespräsident hört . 🙄🙄

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

UW **Uwe W.**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Herr Burgard, Ihre Erwiderung hat Löcher. Die Ablehnung transatlantischer und europäischer Einbindung durch die AfD ist ganz bestimmt verkehrte Politik. Die Annäherung an Putin ist fatal.

Aber die Argumentation hinsichtlich Rechtsextremismus ist fast genauso l chrig, wie der Text im Verfassungsschutzbericht Thüringens (haben Sie die betreffenden 13 Seiten gelesen? Würden Sie das einem Journalisten durchgehen lassen?). Wenn einzelne Aussagen einzelner Politiker als rechtsextrem oder völkisch eingestuft werden können, dann bedeutet das keine Aussage über die ganze Partei. Sonst müssten wir ja die Linke sofort verbieten, weil auf einem Parteitag (von einer Person) die Erschiessung von Reichen gefordert wurde. Und - "klingt nach Hitler", was ist das denn für ein Argument? Sollen wir mal die SPD und Grünen-statements untersuchen, die nach Mao klingen?

"Sie (die AfD) ist eine Gefahr für unsere Werte und unsere Wirtschaft". Aus bürgerlicher Sicht könnte man das über die Grünen genauso sagen, oder?

[ANTWORTEN](#) [267](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

EB **Eva B.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Danke für ihren guten und treffenden Kommentar !

Herr Burgardt der Nachfolger von Herrn Poschardt tickt halt etwas anders! Sieht Fernsehduell Höcke/ Vogt

[ANTWORTEN](#) [20](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

WB **Wolfgang B.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Nach Lektüre dieses Artikels sollte man Herrn Burghard nahelegen ebenfalls zurückzutreten. Das einzige valide Element das sein Beitrag enthält ist der behauptete EU Austrittsplan der AfD, aber dies ist nicht unter den Argumenten weswegen Musk die AfD empfiehlt! Dies würde in der Realität auch nicht so kommen, falls es gelänge die EU so zu reformieren, dass sie die Wirtschaft nicht durch Überregulierung erdrosselt. Dazu bräuchte es allerdings eine Musk/Milei Kettensägen-Aktion die die Anzahl der EU Bürokraten halbiert!

[ANTWORTEN](#) [255](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

H **HGL**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Es ist schwer zu begreifen, wie ein Medium wie die WELT dermaßen daneben liegen kann.

Mittlerweile hat jeder vierte Bundesbürger begriffen, dass die AfD eben nicht mit Nationalsozialismus, Faschismus oder Antisemitismus gleichzusetzen ist, noch nicht einmal ansatzweise. Und täglich werden es mehr.

Anstatt jetzt an der dringenden Beseitigung der "Brandmauer" mitzuwirken, und so dafür dazu beizutragen, dass der Wählerwille respektiert wird und wieder demokratische Zustände eintreten, rennt man weiter wie ein quengelndes Blag in die falsche Richtung und haut mit dem Kopf vor die Tür. Bitte aufwachen, verehrte Redaktion.

 **ANTWORTEN**  245  **LINK**  **MELDEN**

BK **Bernd K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

„ Sie ist eine Gefahr für unsere Werte und unsere Wirtschaft“ unser Werte und unsere Wirtschaft sind gerade im größten Verfall seit achtzig Jahren und daran ist nicht die AfD schuld, wer das noch nicht mitbekommen hat sollte einmal aus seiner Blase hervortreten!!

 **ANTWORTEN**  241  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

CS **Christine S.**

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

@Bernd: Ich gebe Ihnen völlig recht und finde es schade, dass Herr Burgard zu keinem einzigen Kommentar Stellung bezieht.

 **ANTWORTEN**  37  **LINK**  **MELDEN**

PP **Pierluigi P.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Na, dann träumen Sie mal weiter. Wenn Union und SPD nach der Wahl so weiter machen, und das werden sie tun, kommt 2029 die absolute Mehrheit für die AfD, und der deutsche Staat wird dann die rumänische Lösung versuchen. Die Dämonisierung der AfD erreicht das genaue Gegenteil.

 **ANTWORTEN**  226  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

FF **Frank F.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 21 Stunden

Bei "rumänischer Lösung" muss ich immer an das Ende von Ceaușescu denken ...

CP Christoph P.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Elon Musk hat Recht. Wir sollten ihm für seine Einschätzung von aussen danken - er hält ganz Deutschland den Spiegel vor.

Dass Herr Burgard mit den typischen Argumenten reflexartig widerspricht, wundert mich nicht. Die Welt-Redaktion hat es sich in der gutmentschlich-konservativen, vermeintlich anständigen Ecke sehr bequem gemacht - alles was über Merz hinausgeht, wird heruntergeschrieben.

JP Jan P.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Bei allem Respekt, aber die Gegenrede von Herrn Burgard ist sehr schwach. Alles was Musk sagt, stimmt. Die Analyse ist bemerkenswert ehrlich und komplett für jemanden der so weit weg ist von Deutschland, räumlich wie lebensweltlich.

Das einzige wirkliche Argument gegen die AfD ist ihre Ablehnung der USA und die Hinwendung zu Putin. Ein gewichtiges Argument, aber eben keine rote Linie. Sonst wären Parteien wie Grüne, Linke und BSW nicht koalitionsfähig. Sie alle haben Positionen zur Geopolitik, aktuell oder in der Vergangenheit, die vergleichbar falsch und problematisch sind.

Ich glaube die Musik-Kritiker übersehen, dass Musk nie von einer Alleinregierung der AfD gesprochen hat. Es gäbe Stand heute eine konservative Mehrheit von CDU und AfD. In einer Koalition mit CDU-Kanzler wird die Westbindung ganz sicher nicht aufgegeben und Deutschland bliebe sicher in der EU. Aber alle Punkte aus Musks Analyse können angegangen werden.

Auch so kann man Musks Aussage verstehen. Darauf hätte Herr Burgard eingehen können. Aber so etwas ist in Deutschland 2024 wohl genauso wenig sagbar, wie es der Satz "Wir müssen konsequent abschieben" noch vor 4 Jahren war.

siencris

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Danke, bester Kommentar hier 👍

 **ANTWORTEN**  40  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

KF Konrad Johann F.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Herr Burgard, meines Erachtens hat Herr Musk in punkto AFD nicht ganz Unrecht.

Mit welcher Partei ist die CDU und CSU koalitionsfähig.

Mit den Grünen. Mit der SPD.

Beide og. links, grün ideologischen Parteien blocken doch alles ab ,was Deutschland vorwärts bringen könnte.

Da gibst keinen Wechsel in der Wirtschaftspolitik, keine dringend notwendige Veränderung in der Migrationspolitik, keine grundlegende Änderung der Sozialpolitik usw.

Es werden leider wieder Kompromisse eingegangen die unserem Land nicht vorwärts bringen.

Sie, Herr Burgard, sagen ja selber das Deutschland fast am Boden liegt. Aber mit diesen Parteien kommt Deutschland nicht auf die Füße.

 **ANTWORTEN**  216  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AK Axel K.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Sehr richtig. Und die Kompromisse sind oft das Schlimmste. Wenn sich Politiker nicht einigen können, ob ein Schiff oder ein Landfahrzeug sie besser zum Ziel bringt, bauen sie ein Schiff ohne Schiffsschraube aber mit vier Rädern.

 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

G Glaubnixmehr

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

“Björn Höcke. Dieser darf per Gerichtsurteil als rechtsextrem bezeichnet werden.“ Das Gerichtsurteil besagt aber nur, dass es der Meinungsfreiheit geschuldet ist, dass man Höcke so bezeichnen darf. Die Tatsache als solche wurde nicht geprüft. Genauso könnte ich jeden als rechtsextrem bezeichnen, was ich aber nicht tue, da mir an einer sachlichen Diskussion gelegen ist.

 **ANTWORTEN**  210  **LINK**  **MELDEN**

NB Null Bock

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Unser täglich AfD-Bashing gib uns heute. Leider kann keiner, der in diese Kerbe haut, wirklich eine kompetente Alternative anbieten. Die Altparteien haben das Desaster zu verantworten. Und die wollen ein weiter so.

 **ANTWORTEN**  203  **LINK**  **MELDEN**

P Pastafari

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Elon Musk hat recht.

 **ANTWORTEN**  202  **LINK**  **MELDEN**

HL Heiko L.

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Jetzt hat Musk schon wieder den zulässigen woken Meinungskorridor verlassen. Natürlich darf hier jeder seine Meinung frei äußern, aber positiv über die AfD zu reden, das geht zu weit. Wer in diesem Land gehört werden möchte, muss sich nun mal in die woke Meinungseinheitsfront einsortieren. Wo kommen wir den hin, wenn jeder frei heraus erzählt, was er denkt. Egal was Musk nun löbliches über die AfD gesagt hat. Er muss sich irren.

 **ANTWORTEN**  190  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AH Alexander H.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

@Heiko L.: Wie kommen Sie darauf, dass man sich nicht äußern dürfte? Es äußern sich doch alle. So zu tun, als wäre man verfolgt und unterdrückt, ist doch komplett unsinnig und falsch.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

ZH Zdenek H.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

„Tatsächlich hat Deutschland mit außer Kontrolle geratener Zuwanderung zu kämpfen. Doch die AfD irrlichert mit unrealistischen Remigrationsplänen für Millionen Menschen. Dagegen ist die CDU unter Friedrich Merz aufgewacht und will eine Abkehr von Merkels unkontrollierter Gutmenschenpolitik vollziehen.“

Herr Burgard gesteht Musk immerhin zu, dass Deutschland ein echtes Problem mit unkontrollierter Migration hat.

Aber dann? Verfällt er in lockersten Correctiv-Sprech: "Remigrationspläne für Millionen Menschen". Wo genau steht das bitte in den AfD-Partei- und Wahlprogrammen? Bitte belegen!

Und die CDU wird als "aufgewacht" (englisch: "woke", war aber wohl hier nicht gemeint) eingeführt. Mag ja sein. Aber die einzigen Koalitionspartner, die für die Brandmauer-CDU in Frage kommen können, nämlich SPD oder Grüne, sind in ganz anderer Weise "woke". Ganz egal, was die Merz-Merkel-XXY-CDU vor der Wahl zur Migration noch so alles erzählen mag, um Wählerstimmen abzugreifen.

Und Herr Burgard verweist auch darauf, um Musk zu widerlegen, dass die (angebliche) Migrationspolitik der AfD von deutschen Wirtschaftsvertretern als schädlich für den Wirtschaftsstandort Deutschland eingestuft würde.

Puuuh. Schädlich für den Wirtschaftsstandort Deutschland war in den letzten drei Jahren vor allem die Ampel mit Wirtschaftsmeister Robert in Spitzenleistung. Davor die angebliche CDU-Kanzlerin Merkel, überwiegend mit SPD-Helferlein in ihren Grokos. Und unter den Millionen Migranten der letzten zehn Jahre sind leider erstaunlich wenige "Fachkräfte" für unsere Wirtschafts-Interviewgeber dabei. Alles in allem bleibt da gar nicht so viel, was die AfD noch würde kaputtmachen können.

Apropos Wirtschaft, Herr Burgard: War da nicht was mit Elon Musk? Irgendwas mit Sachverstand und ein klein bißchen wirtschaftlichem Erfolg?

 **ANTWORTEN**  185  **LINK**  **MELDEN**

GB **Gernot B.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ich glaube nicht, dass auch nur ein Unternehmer Deutschland verlässt, wenn die AfD in Regierungsverantwortung kommen würde.

 **ANTWORTEN**  183  **LINK**  **MELDEN**

MM **Marco M.**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Musk hat aus meiner Sicht mehr als recht!
Begründung gibt es in dem Artikel ja genug, Gegenargumente reden um die Realität drumherum.

 **ANTWORTEN**   **LINK**  **MELDEN**

MJ Martin J.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Ah, das ist also der Artikel den die Meinungsresortchefin verhindern wollte und hingeschmissen hat, weil er veröffentlicht wurde. Das ist ja wie im Kindergarten! Gibt es im Haus noch mehr solcher Toleranzverweigerer? Zeit auszumisten. Wer als Journalist die grüne Blase Leben möchte, dafür gibt es schon die Zeit, TAZ etc.

 ANTWORTEN  171  LINK  MELDEN

RF Reinhard F.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Ich denke, beide Kommentare haben ihren wahren Kern. Dennoch kann ich mir nicht vorstellen, dass eine CDU in Koalition mit den Linken Parteien ihre Positionen durchdrückt. Realpolitisch sind sich CDU und AFD näher als alle anderen Parteien (FDP mal ausgenommen). Wie die CDU im Ernstfall reagiert, kann man in Sachsen und Thüringen beobachten. Von links bis extrem links/marxistisch einschl. SED Erbe ist der CDU genehm, Hauptsache sie kann regieren. Da bleibt einem konservativen Wähler als Notlösung nur die AFD - mit all ihren Schwächen. Da sie nicht die absolute Mehrheit erreichen wird, ist das das kleinere Übel. Kurzum, Musk liegt richtig.

 ANTWORTEN  162  LINK  MELDEN

CE christoph e.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Auch Genies können sich irren, aber wo sie Recht haben, haben sie Recht. Die Brandmauer ist Blödsinn. Sollte die AfD 'rechtsextrem' sein, ist es bald ein Drittel der Bevölkerung, und zwar mit Ansichten, die vor zehn oder 15 Jahren noch völlig kosher waren.

In Wahrheit sind die Medien und die übrigen Parteien auf dem Holzweg in den Abgrund.

 ANTWORTEN  160  LINK  MELDEN

PL Peter L.

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Herr Burgard, was sollen denn „Wohlfahrtsgewinnen von rund 83 Milliarden Euro pro Jahr“ sein? Sie setzen jede Menge Behauptungen gegen die guten Argumente von Musk.

 ANTWORTEN  155  LINK  MELDEN

DW **Dagmar W.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Das ist die Annahme daß nach der EU Ziegelstein Mauern zwischen den Ländern hochgezogen werden. So wie es jetzt die Briten trifft. Das Ziel eine Wirtschaftsgemeinschaft zu schaffen ist irrelet.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 0](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

KM **Klaus M.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Lieber Herr Burgard,
sie schreiben hier „ Die AfD hält einen Austritt Deutschlands aus der Europäischen Union laut Wahlprogramm „für notwendig“.“.
Ihrer Aufmerksamkeit ist es wohl entgangen, dass, lt. Wahlprogramm der AfD unter Punkt 2.2.1, der Satz mit den Worten „ wenn die EU in der heutigen Form nicht reformiert werden kann“ vollendet werden muss.
Ein Weglassen von Fakten ihrerseits entschuldige ich NOCH mit ihrem bisherigen beruflichen Werdegang beim ÖRR.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 154](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**OR** **Octavian Rofrano**

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Ich sehe keinerlei Anzeichen dafür, dass die AfD antisemitisch ist.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 152](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**JS** **Josef S.**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Danke für das Abdrucken der Aussagen von Musk - alles auf den Punkt gebracht.

Wer glaubt, ein Merz mit Habeck als Wirtschaftsminister in einer EU des Weiterso wird die deutsche Karre Us dem Dreck ziehen Nein - dafür fällt mir kein Wort ein, das ich öffentlich verwenden will

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 145](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**BL** **Benjamin L.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Also ich weiß ja nicht Musk galt und gilt als Genie und Visionär so wurde er auch lange gefeiert denke seine Meinung ist gut durchdacht. Seine Meinung gegen die eines Chefredakteur da würde ich eher auf Musk setzen.

 **ANTWORTEN**  140  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

1 **1Li**

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Ich setze auf die deutsche Rechtschreibung.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

M **marph**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

„Dagegen ist die CDU unter Friedrich Merz aufgewacht und will eine Abkehr von Merkels unkontrollierter Gutmenschenpolitik vollziehen. Dafür hat sie ihre Haltung deutlich verschärft, fordert Zurückweisungen an den Grenzen und schnellere Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber.“

Zu glauben, dass die CDU diese Maßnahmen mit jemand anderen als der AfD als Koalitionspartner umsetzen kann ist schon sehr naiv.

 **ANTWORTEN**  136  **LINK**  **MELDEN**

SS **Stefan S.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Schön das sehr ehrlich und korrekt die Statements von Herrn Musk gedruckt wurden. Das ist sehr klar strukturiert und gut erklärt bzw begründet, trifft genau den Punkt und zeigt wie gut das Konzept und Programm der AFD ist. Bei Herrn Burgard hingegen fehlen in den meisten Fällen komplett die Begründungen und die Fakten wodurch keine Argumentation sondern nur nüchtern gesehen faktenlose Propaganda übrigbleibt und mit falscher Interpretation Unsicherheit getrieben wird (wie bei den Themen EU Austritt, Binnenhandel fällt weg, Asylpolitik mit Millionenfacher Remigration, Angriffskrieg Russlands, Wirtschaftsbeziehungen mit Russland). Wenn wir diese von der AFD vorgeschlagenen Verbesserungen nicht vornehmen wird sich nichts ändern in Deutschland (egal welche Koalition) und der momentan herrschende Kurs wird weiter in die Rezession und weltweite soziale Isolation führen.

Man kann nicht weiter leugnen das es eigentlich schon 5 nach 12 ist in Deutschland und man sich weltweit über unsere politische Führung bzgl. Energielenitik Asylpolitik und Wirtschaftspolitik offen lustig macht ganz

...einfach weil "Ungelernte" unprofessionell ideologisch wahrnehmungsgestört agieren können. Deshalb hat Herr Musk in diesem Fall mal zu 100% Recht.

 **ANTWORTEN**  136  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AK **Axel K.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Richtige und gut begründete Aussagen lassen sich eben nicht gut begründet widerlegen, insofern hat sich Herr Burgard eine schwierige Aufgabe gestellt. Entscheidend ist, dass die WELT die Thesen von Musk abgedruckt hat, so eine Art relativierender Kommentar war wohl nötig, um nicht als Sprachrohr von Musk/Trump dazustehen.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

JA **Jochen A.**

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Ich stimme dem Autor nicht zu. Die vorgetragenen Argumente gegen die Thesen des Herrn Musk sind bruchstückhafte Äußerungen von Institutionen und Verbänden, die weitgehend regierungsnah sind. Die politisch mediale Verteufelung der AFD hat zudem ein Klima geschaffen, in dem man aufrecht seine Meinung nur äußern kann, wenn man auch bereit ist, persönliche Nachteile in Kauf zu nehmen. Die Regierungsparteien haben den Karren auch unter Mithilfe von CDU/CSU in den Dreck gefahren. Es gibt bisher nicht einmal die Erkenntnis, das man auf dem Holzweg ist. Wer soll also die dringend notwendige Veränderung bewirken, wenn nicht die AFD.

 **ANTWORTEN**  135  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

MK **Michael K.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 20 Stunden

Jochen, ich stimme Ihnen bis auf den letzten Satz zu. Beim letzten Satz sage ich: vor lauter Verzweiflung durch die momentane Politik der herrschenden Parteien ist man bereit große Hoffnung in die AFD zu stecken. Nur um den Müll los zu werden. Was dabei heraus käme, wissen wir nicht.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

LS **Ludwig S.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Der Leser der WELT möchte eine ausgewogene Berichterstattung und nicht

ein immerwährendes Bashing von Parteien. Ob sich jetzt ein erfolgreicher Unternehmer oder ein neuer Chefredakteur irrt, wird sich zeigen.

 **ANTWORTEN**  131  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

II Iris I.

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

LS: Ich finde es sehr ausgewogen: hier werden die Fehler der einzelnen Parteien hervor gebracht und zwar aller Parteien: ob Grüne, SPD, CDU und eben auch von der Afd. Klar, dass Afd-Wähler sich direkt angegriffen fühlen, wenn ihre Partei nicht auf Händen getragen wird...

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

C C.Motte

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Danke Herr Burgard für ihre Meinung. Das ist gut, das man fair zu dieser Aussage noch diskutieren kann. Scheint nicht selbstverständlich zu sein wenn man die Reaktion mancher ihrer Kollegen verfolgt. Bin zwar anderer Meinung, danke Ihnen aber ehrlich.

 **ANTWORTEN**  128  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

KS Klaus S.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Bin auch nicht Ihrer Meinung, Hr. Burghardt, aber ich finde es gut, dass Sie dieses Statement von Musk herausgegeben haben.
Hätte ich nicht gedacht,dass das durch geht.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

S S.P.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

“Warum Elon Musk auf die AfD setzt – und warum er dabei irrt“

Elon Musk setzt anscheinend aus selbigen Gründen wie ich auf die AfD. Mag sein, dass wir beide dann irren, aber ich denke, eher nicht. Ich frage mich nur, wie man sich anmaßen kann, jemandem hier einen Irrtum zu unterstellen. Dieser würde sich im Zweifel sowieso erst hinterher herausstellen, nämlich

dann, wenn die AfD endlich mal Gelegenheit bekäme, Teil der Regierung zu sein. Dann könnten sich sowohl Befürworter als auch Gegner der AfD ein Bild machen und, wer weiß, es könnte ja sogar sein, dass es die Gegner wären, die feststellen müssten, sie hätten sich geirrt... Und dann? ;)

 **ANTWORTEN**  126  **LINK**  **MELDEN**

PR **Peter R.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Sehr geehrter Herr Burgard,
noch regiert die AfD nirgendwo. Ihre Fakten stammen aus Interviews, Programmen und Wahlkampfparolen.
Diese stimmen aber mit der Realpolitik nicht überein, wenn man mal an der Macht ist.
Das wird allen Parteien zugestanden. Warum nicht der AfD?
Und Fremdenfeindlichkeit incl. Judenhaß sehe ich gerade woanders verortet.
Letztendlich sehen wir das gesamte Europa nach rechts rücken.
Die Kriminalität vor der eigenen Haustür nimmt zu.
Niederlande, Frankreich und sogar in Schweden. Dort wird sogar die Armee zu Polizeidiensten hinzugezogen.
Europa hat sich gravierend verändert.

 **ANTWORTEN**  125  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

US **Uwe Sch.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

„noch regiert die AfD nirgendwo“

Vielleicht ist die AfD in Regierungsverantwortung kein Segen für Deutschland und der Wirtschaft ... wir wissen es nicht da sie noch nie in Regierungsverantwortung war .

Was wir aber wissen ist das die Altparteien die in Regierungsverantwortung war und ist für all die Misere verantwortlich ist .

Und nein Putin ist nicht dafür verantwortlich das wir das einzige Land in der europäischen Union sind das 2024 kein Wirtschaftswachstum hatte sondern unsere Regierung

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**

FF **Freud'sche Fehlleistung**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Es spricht für Herrn Burgard, Argumente gegen Argumente aufzuzeigen, als sich Argumente zu sparen und nur draufzuhauen.

ABER: Alles wird nur halb so heiß gegessen, wie gekocht. Eine AfD (und ja, leider inklusive Höcke, an dessen Erstarken CDU und Co ohnehin maßgeblichen Anteil haben) regiert niemals allein, sondern max. als Juniorpartei. So relativieren sich die "Unzumutbarkeiten" sowieso. Aber die wichtige Richtung bleibt.

Und dann die EU! Warum stellt eigentlich niemand deren wirtschaftsschädliche Handlungen in Frage??? Beispiel: Das Lieferketten-xyz-gesetz

 **ANTWORTEN**  124  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AW **Arno Winter**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ich höre sowohl von der FDP als auch der Union und neuerdings sogar von Robert Habeck, dass das Lieferkettengesetz und die EU-Bürokratie ein Klotz am Bein sind.

Insofern ist es ein billiger Trick zu behaupten "Niemand" (außer natürlich der AfD..) würde sowas hinterfragen. Es stimmt schlicht nicht.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

S **Sus-Anne**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

"Musks Diagnose ist korrekt, doch sein Therapieansatz, nur die AfD könne Deutschland retten, ist fatal falsch." Man muss sich nur die Programme von CDU und AfD anschauen und schwupp sieht man die Übereinstimmungen und nach den Landtagswahlen die Mehrheit. Mit der Brandmauer wird es wieder zu unsäglichen Koalitionen kommen, welche die beteiligten Parteien bis zur Unkenntlichkeit verbiegen. Siehe FDP, die womöglich die 5% Hürde nicht erreicht. Was erwartet Deutschland also nach der Wahl? Ein großes "Weiterso" mit alten Beteiligten.

 **ANTWORTEN**  123  **LINK**  **MELDEN**

LM **Lütt Matten**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

So wie auf die AfD losgegangen wird, kann doch jeder Blinde erkennen, dass dies aus der Ohnmacht und der Unfähigkeit der Hetzer entspringt.

Das ist doch eine alte Weisheit. Gelassenheit muss deine Gegenwart leben

Das ist doch eine alte Weisheit. Sei vorsichtig, wenn deine Gegner dich loben.
Wenn sie dich beschimpfen, bist du auf dem richtigen Weg.

 ANTWORTEN  117  LINK  MELDEN

SK Sebastian K.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Auwaia, der Kommentar ist auf so vielen Ebenen enttäuschend:

1. Die AfD spricht sich für den europäischen Binnenmarkt aus, weil sie natürlich weiß, wie essenziell dieser für die deutsche Wirtschaft. Die AfD ist aber gegen das Bürokratiemonster EU. Mir bleibt es ein Rätsel, wie diese Falschbehauptung immer wieder hervorgebracht wird, obwohl es Frau Weidel und Co. exakt so schon sehr oft beschrieben haben.
2. Die AfD setzt sich für Frieden ein. Kennen wir nicht alle die Aussagen von Soldaten, dass Krieg das Schrecklichste ist und unter allen Umständen verhindert werden muss? Da hilft es nicht, "auf der guten Seite" zu stehen. Manchmal muss man in den sauren Apfel beißen, um das schlimmste Szenario zu verhindern.
Dieselben Leute quengeln im Kriegsfall, wie schlimm doch Krieg ist und dass sie das ja alles nicht gewollt haben. Ein bisschen Weitblick wäre hier wünschenswert.
3. Die CDU "fordert Zurückweisungen an den Grenzen und schnellere Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber", aber die AfD "irrlichert mit unrealistischen Remigrationsplänen für Millionen Menschen". Wo bitte ist der Unterschied? Ingeheim AfD-Thesen, die bis vor einiger Zeit noch zu "Nazi" waren, vertreten, aber zu sagen, es müssen andere Parteien umsetzen und nicht die AfD: genau mein Humor!

Ich denke, Leute wie Herr Burgard verstricken sich in immer größere Widersprüche, weil sie einsehen, dass die AfD mit vielen Dingen recht hat, aber man müsste dann ja zugeben, jahrelang die falsche Position vertreten zu haben.

 ANTWORTEN  117  LINK  MELDEN

FW Franz W.

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Elon Musk hat bereits für Trump die Wahl gewonnen. Es war Elon Musk, der Trump davon überzeugt hatte, dass man weisse Männer zum wählen bringen muss - auch im Wege der Briefwahl. Genau das hat der vormalige Briefwahlgegner Trump dann gemacht - bekanntlich mit Erfolg.

Erkennbar hat Elon Musk die Verhältnisse in Deutschland ebenfalls analysiert.

Es muss verhindert werden, dass die Grünen, also die schlimmste aller Ampelparteien, nun mit der Union weiterregieren.

Musk öffnet der deutschen Öffentlichkeit die Augen - er lenkt den Blick darauf, dass die Parteien außerhalb des Konsensblocks das bessere Angebot haben. Und die deutsche Öffentlichkeit lechzt danach, das auch zu lesen - weil der Elefant nun mal im Raum steht.

Wäre ich Herr Merz, hätte ich jetzt große Panik.

 **ANTWORTEN**  117  **LINK**  **MELDEN**

PG **Paul G.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Liebe Mitbürger,

lasst uns es einfach ausprobieren. Es sollte eine Bahamas-Koalition **BS** geben. Wie können wir die CDU zu Einsicht bringen. In der Koalition werden dann die Putin-Spinner der AfD kalt gestellt, dafür werden die richtigen AfD-Positionen bei Migration und Klima umgesetzt und die FDP sorgt für die wirtschaftlich-liberale Ausrichtung.

Für eine mutige libertäre Politik, die diesen Migrationswahnsinn wirklich beendet und den Würgegriff der sozialistischen Klimatransformation löst.

Für mehr Zuversicht in die Zukunft unseres Landes und Europas.

 **ANTWORTEN**  117  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

VK **Volker K.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Da geh ich sofort mit Paul.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

T **tomboon**

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Kluge Analyse von Herrn Musk. Jedes Argument ist stichhaltig. Die Erwiderung von Herrn Burghard beschränkt sich auf die üblichen Pauschal Argumente die überwiegend auch noch verkürzt wiedergegeben werden. So lehnt die AfD die EU nicht ab sondern fordert eine Reform Derselbigen. Nicht

nur aus meiner Sicht dringend notwendig. Auch das irgendwann nach einem Frieden wieder wirtschaftliche Beziehungen zu Russland aufgenommen werden sollten ist selbstverständlich und hat nichts mit Russlandverehrung zu tun. Schade, dass die deutsche Industrie nicht den Mut von Herrn Musk besitzt.

 **ANTWORTEN**  116  **LINK**  **MELDEN**

AA Alexander A.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Der Autor kennt das Wahlprogramm der Afd nicht, oder stellt es falsch dar.

EU Austritt ja, aber im Bezug auf die politische Union. Besinnung auf den Ursprung der EU als wirtschaftliche Gemeinschaft. Das ist der wesentliche Unterschied, und führen die Argumente des Autors ins Leere.

Weiter hab ich mir den eindeutig schlecht recherchierten Schmarren nicht angetan.

Musk hat recht!

 **ANTWORTEN**  114  **LINK**  **MELDEN**

HB Henrik B.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

typische Polemik...

Statt die Partei mit in die Verantwortung zu nehmen und zu sehen, wie sie arbeiten, wissen alle jetzt schon, wie die AFD mitregieren würde.

 **ANTWORTEN**  113  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SH Sascha H.

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

In Deutschland darf man niemals mehr zulassen das
Nationalsozialisten Macht bekommen!
Einmal hat gereicht

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

CE christoph e.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Man muss nur Merzens Taten auswerten, um zu begreifen, wie sehr Musk Recht hat.

 **ANTWORTEN**  112  **LINK**  **MELDEN**

TB **Thomas B.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Elon Musk hat recht.

Die AfD fordert nicht den Austritt aus der EU. Aber sie fordert, daß die EU sich grundsätzlich ändern muss. Und auch da hat sie recht.

 **ANTWORTEN**  112  **LINK**  **MELDEN**

AS **armin s.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Lieber Herr Burgard,

ich bin kein Freund der AfD, aber mich beschleicht regelmäßig ein ungutes Gefühl, wenn ich Aussagen wie "Dieser darf per Gerichtsurteil als rechtsextrem bezeichnet werden" oder in Ihrem Fall auch "Höcke wurde zudem wegen der Verwendung einer verbotenen Nazi-Parole mehrfach verurteilt. „Alles für Deutschland!“ – klingt nach Hitler!" lese.

Ich frage mich, mit welcher Intention dies regelmäßig so penetrant formuliert wird. Es kennt doch mittlerweile jeder das Gerichtsurteil, warum muss man es jedes Mal erneut betonen? Man erzeugt aus meinem Blickwinkel genau das Gegenteil von dem, was man damit erreichen möchte. Zudem erachte ich es auch nicht als neutrale Beobachtung des politischen Geschehens, die ich von Ihnen im Zuge meines Abonnements erwarte. Missionarische Aufklärung erhalte ich auch anderswo preiswerter.

Viele Grüße

 **ANTWORTEN**  111  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SH **Silke H.**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Herr Burgard ignoriert den Fall des Herrn Stefan Kramer, Verfassungsschutzpräsident von Thüringen.

 **ANTWORTEN**  33  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

KK klaus-peter K.

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Jeden falls ein Fortschritt, dass hier ein programmatischen Dialog mit den Positionen der AfD stattfindet. Schon dafür kann man Elon Musk dankbar sein. Deutschland braucht wieder einen Wettbewerb der Ideen, keine Verbote. Wer überzeugt dieses Forum? Schauen Sie sich einfach die Zustimmung und Ablehnungsvoten an. Vor dieser Erkenntnis haben alle Parteien diesseits der "Brandmauer" Angst. Deshalb der Versuch, das alles durch den bizarren mit Steuergeldern finanzierten "Kampf gegen Rechts" zu verhindern.

 **ANTWORTEN**  109  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AC Arcadian C.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Die AfD tut doch alles dafür, dass diese Brandmauer möglichst bestehen bleibt, wenn eine programmatische Annäherung möglich wäre, kommen Höcke und Krah mit irgendeinem Nazi Zeug um die Ecke, oder Chrupalla eskaliert mit EU und Nato Austritt. Das ist doch kein Zufall.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

RS Ralf S.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Ich habe nicht Alles gelesen, aber bei dem Punkt "die AfD hält den Austritt Deutschlands aus der EU für notwendig" irrt der Autor, dieser Punkt stellt für die AfD lediglich die Ultima Ratio dar wenn die EU sich als nicht reformierbar erweisen sollte. Auch seine Aussagen zum Antisemitismus halte ich für zweifelhaft.

 **ANTWORTEN**  107  **LINK**  **MELDEN**

HG Herbert G.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Ist es nicht so: Um Deutschland vor einem weiteren Verfall zu "retten", ist eine grundlegende Kehrtwende in der Politik notwendig, in der Sozial- (sprich: Migrations-) politik, in der Energiepolitik, in der Wirtschaftspolitik und im Umgang mit der ausser Kontrolle geratenen Bürokratie.

Wie kann diese Politikwende erreicht werden? Etwa mit Merz in einer Allparteien-Anti-AfD-Koalition, welche die Schuldigen erneut in Regierungsämter hieven würde ?

Die Regierungspolitiker seit Merkel sind verbrannt. Für eine erfolgreiche Politikwende müssen sie künftig von der Macht ferngehalten werden !

Und wie kann das erreicht werden?

Nach gegenwärtiger Lage doch nur mit einer so starken AfD, gegen die künftig keine Mehrheit im Bundestag mehr zusammenkommen kann. Dann kann eine künftige konservative Mehrheit -vielleicht unter Führung einer runderneuerte CDU- die notwendige Politikwende zustande bringen.

Wer kann Deutschland also "retten" ?

Herr Burgard, Sie unterstellen der AfD an verschiedenen Stellen Ihres Meinungsbeitrags Absichten, die so nicht stimmen. Die AfD will z.B. die EU grundlegend reformieren (wie übrigens andere Parteien im EU-Parlament auch), nicht abschaffen.

Insofern enthält m.E. die Analyse von Elon Musk mehr Realismus als die Wahlprogramme von CDU/CSU-SPD-GRÜNE-LINKE zusammen. Auch ihr einseitiger, flacher Meinungsbeitrag liegt um Größenordnungen darunter. Nur in einer Beziehung gebe ich Ihnen Recht: Elon Musk ist (in gewisser Weise) wohl ein Genie.

 [ANTWORTEN](#)  104  [LINK](#)  [MELDEN](#)

MA **Martin A.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Ein wichtiger Artikel von Herr Burgard, um sich von der AfD zu distanzieren und seine frische Karriere zu sichern. So bleibt man als seriöser Ansprechpartner für die anderen Parteien erhalten ;o). Losgelöst sei die Frage erlaubt, wo im bestehenden politischen Spektrum wirklich Opposition zu erkennen ist. Da fallen mir aktuell nur zwei Parteien ein. Mit den anderen geht es genau so weiter.

 [ANTWORTEN](#)  104  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

JS **Jürgen S.**

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Vor allem auf den ersten Satz kommt es an!

 [ANTWORTEN](#)  5  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

DM **Dieter M.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Ich befürchte mit dem neuen Chefredakteur sinkt das Welt noch tiefer in links-grüne Untiefen.

Man kann ja über die AfD viel sagen, muss sie nicht lieben oder wählen ...

Aber Antisemitisch?

Da fallen mir eher eine Bundestagsvizepräsidentin und ihr Partei ein, Palästinenser Demos, Linke ...

Fremdenfeindlich?

Das könnte man, wenn man denn wollte; auch ein wenig differenzierter betrachten.

Die einen schreien "Wir haben Platz" ("gut", obwohl es nicht stimmt) und die anderen nehmen in Teilen die entgegengesetzte Position ein ("Schlecht").

So ist das halt in einer Demokratie.

Erst die Verengung nicht miteinander zu reden und einen Kompromis zu finden mit dem Alle (=80%) leben können führt ins Chaos.

Und hier ist von der CDU leider nichts zu erwarten als ein weiter so.

 **ANTWORTEN**  103  **LINK**  **MELDEN**

PS **Petra S.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Erstmal vielen Dank für das ausführliche Statement von Musk, das ich bisher noch nicht gelesen hatte.

Ich persönlich kann seinen Ausführungen in vielen Teilen zustimmen. Musk denkt unternehmerisch und nicht ideologisch.

Und wieder arbeitet ein Journalist mit dem Narrativ der millionenfachen Abschiebung von Correctiv. Sorry, das Argument zieht nicht mehr. Auch die AfD möchte gut integrierte und arbeitende Migranten nicht abschieben. Das habe ich in letzter Zeit mehrfach gelesen.

Dass die CDU jetzt eine Kehrtwende in Sachen Migrationspolitik anstrebt sagt noch nicht, dass diese mit rot oder grün auch umgesetzt wird. Merz ist mit seinen Standpunkten in letzter Zeit zu "wankelmütig". Mal redet er pro, mal contra. So habe ich das jedenfalls in letzter Zeit empfunden. Und mit Habeck als künftigen Wirtschaftsminister sehe ich schwarz für Deutschland.

 **ANTWORTEN**  98  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

US **Uwe Sch.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

"Auch die AfD möchte gut integrierte und arbeitende Migranten nicht abschieben"

Eher ist es so das die jetztige Regierung wenn sie schon welche abschieben meist die "erwischen" die Steuern zahlen und so für die Regierung greifbar sind .

 **ANTWORTEN**   **LINK**  **MELDEN**

KK Karin K.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Elon Musk hat mit allem Recht. So einfach ist das.

[ANTWORTEN](#) [96](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

MT Man T.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es grenzt schon ein wenig an Hybris, dem vermutlich schlauesten und erfolgreichsten Menschen der Welt Irren zu unterstellen. Er denkt in ganz anderen Dimensionen und weiß was es heißt unter allen schlechten Optionen das geringste Übel zu wählen.

[ANTWORTEN](#) [95](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MW Matthias W.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Nein Elon Musk kann man nicht widersprechen, er ist ja so ein Genie und weiß einfach alles und kann, soll und darf sich überall einmischen.



[ANTWORTEN](#) [1](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

OM Oscar M.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

„Musks Diagnose ist korrekt“. Dann muss man auch konstatieren, dass mit Rot oder Grün die notwendigen Änderungen definitiv nicht herbeizuführen sein werden. Andererseits wird die AfD nicht die absolute Mehrheit bekommen und in einer möglichen Koalition nicht alle ihre Vorhaben realisieren können. Wo wäre da das Problem? Außer, dass -wie in den USA- manche Profiteure um ihre Privilegien fürchten müssten.

[ANTWORTEN](#) [95](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

G GanzMeineMeinung

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Mit Schwarz-Grün werden notwendige Reformen auch nicht kommen.
Mit Schwarz-Rot vielleicht, wenn die CDU die Sozis klein genug hält.

Mir wäre Schwarz -Gelb am liebsten.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

S Spurensucher

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Nach Lesart der EU sind die Äußerungen Musks "unzulässige Einmischung" in den deutschen Wahlkampf. Sicherlich gibt's weltweit viele Äußerungen zu Deutschland, die als unzulässige Einmischung gewertet werden können. Die Voraussetzung ist allerdings, dass man den deutschen Wähler für dumm hält. Ich glaube, dass man den Wähler für dumm verkaufen will. Der Wähler braucht keinen Vormund. Waidel hat Musk das in Englisch übersetzte Wahlprogramm der AfD geschickt. Warum machen das die anderen Parteien nicht? Vielleicht kriegen sie auch ein hübsches Güttesiegel von Musk. Jedenfalls scheint er das Programm der AfD gelesen zu haben - was man nicht jedem Journalisten oder politischem Gegner unterstellen kann.

 **ANTWORTEN**  95  **LINK**  **MELDEN**

JS Joerg S.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Sie verbreiten Unsinn: 1. Die AfD ist die einzige Partei, die sich bereits früh für das Verbot antisemitischer Organisationen eingesetzt hat, wie z.B. BDS, der unsere wertige Familienministerin Paus damals noch angehörte. 2. In meinem Kreisverband Gelsenkirchen ist die Sprecherin gebürtige Albanerin und sitzt für die AfD im Landtag, ca. 20% unserer Mitglieder haben Migrationshintergrund!

 **ANTWORTEN**  92  **LINK**  **MELDEN**

EW Eberhard W.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Ich bin mir nicht sicher ob die AfD die momentanen Probleme lösen kann.
Ich bin mir aber sicher das uns die Grünen ruinieren.

 **ANTWORTEN**  92  **LINK**  **MELDEN**

HS Horst S.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Ich bin mal gespannt, wann diese woken Menschen Donald Trump vor den Europäischen Gerichtshof zerrren weil er "Alles für Amerika" sagt. Würden wir alle Wortkombinationen aus der NS-Zeit verbieten, dann hätten wir keine

Sprache mehr.

Nur noch "Sondervermögen" und ähnliche aberwitzige Wortgestaltungen.

 **ANTWORTEN**  91  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

D **Daca**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Delegitimierung käme noch dazu.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

UK **Ulrich K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Zunächst vielen Dank für die Gegenüberstellung der unterschiedlichen Argumente. Das ist in den meisten Medien heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich. Ich will jetzt nicht lange zu den Einzelheiten der Argumente gegen Musk Stellung nehmen. Möchte aber anmerken, dass wir durch die gegenwärtige Politik der sogenannten Parteien der „demokratischen Mitte“ in diese Lage gekommen sind. Insofern hat Musk 100% recht. Die AfD ist die einzige, relevante Partei, der noch nicht Gelegenheit gegeben wurde, ihre Vorstellungen umzusetzen. Dass ein Parteiprogramm von keiner Partei wirklich ernst zuzunehmen ist, sollte ebenfalls bekannt sein. Gerade zu dem EU Argument gäbe es viel zu diskutieren. Frau Weidel hat übrigens nicht bestätigt, das die AfD aus der EU austreten wollte, aber erheblichen Reformbedarf habe, wofür sie sich einsetzen wolle. Und ich kann diesem Argument zustimmen!

 **ANTWORTEN**  90  **LINK**  **MELDEN**

MJ **Magret J.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 20 Stunden

Hm, auf wem soll ich jetzt hören, auf den Erfolgreichsten Geschäftsmann der Welt der offenbar einiges richtig gemacht hat oder auf die Politiker die Deutschland dahin gewirtschaftet haben wo wir jetzt stehen? Und wo Deutschland gerade steht, wirtschaftlich, innere Sicherheit, in jeglicher Hinsicht absteigend dafür aber legal kiffend und ein mal im Jahr das Geschlecht wechselnd dürfen. Liebe Journalisten, so verblendet kann man doch gar nicht sein.

Musk hat einfach nur recht.

 **ANTWORTEN**  89  **LINK**  **MELDEN**

HG **hendrik G.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Die gute Replik krankt daran, dass sie die Umsetzungsperspektive außer Betracht lässt. Genauer: mit wem soll die CDU denn ihre geänderte Migrationspolitik umsetzen? Dem Land nützen richtige Erkenntnisse nichts, wenn sie nicht endlich umgesetzt werden.

 **ANTWORTEN**  88  **LINK**  **MELDEN**

ES **Elisabeth S.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

„Auch ein Genie kann sich irren.“ Auch ein neuer Chefredakteur kann sich irren. Ich traure jetzt schon Herrn Poschardt nach.

 **ANTWORTEN**  84  **LINK**  **MELDEN**

AK **Angelika K.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die linke politische Ideologie verfängt nicht mehr - insbesondere wenn man erleben muss, wohin sie dieses Land gebracht hat. Daher ein klares „Nein“ für den Autor.

 **ANTWORTEN**  83  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

KC **Kai C.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

@Ak: zum Glück verfängt die rechtsradikale politische Ideologie auch nur bei einer Minderheit.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

DI **D. logenes**

Veröffentlicht vor 23 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Leider ist eine inhaltsgeleitete Diskussion zu diesem Thema in diesem Land nicht möglich. Schade.

Es wird leider schlimmer, bevor es besser werden kann.

 **ANTWORTEN**  83  **LINK**  **MELDEN**

M **M.W.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Ich bin der Welt sooo dankbar, dass den Beitrag von dem reichten und

Ich bin der Welt sooo dankbar, dass den Beitrag von dem Feinsten und erfolgreichsten Mann der Welt für mich einordnet. Niiiemals könnte ich das selbst für mich beurteilen und bewerten wäre ich mit Elon Musks Aufsatz allein gelassen worden. /Ironie off. Schade, dass die Welt ihre eigenen Leser für so wenig fähig zur kritischen Reflexion hält

 **ANTWORTEN**  82  **LINK**  **MELDEN**

FR **Frank R.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Wenn das die Argumente von Herrn Burgard sind, dann sind sie im Ansatz falsch, weil sie bereits das falsche Framing der Gegner übernimmt. Eine ganz schwache Replik.

 **ANTWORTEN**  81  **LINK**  **MELDEN**

AM **Andreas M.**

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Politisch völlig korrekter Beitrag, die wichtigsten Elemente ("Björn Höcke", "Austritt aus der EU" und "gesichert rechtsextrem") sind enthalten. Ansonsten keine neuen Erkenntnisse und die Schlussfolgerung ist leider falsch. Zeitverschwendung.

 **ANTWORTEN**  81  **LINK**  **MELDEN**

V **Vitus**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Die Kritikpunkte von Burgard an der AfD sind zum großen Teil ja nachvollziehbar und berechtigt. Aber rot-grün mit ihren immer linker werdenden Listenaufstellungen, fast ohne Realpolitiker, sind es derzeit doch, die Deutschland unaufhaltsam in den Abgrund führen. Und völlig egal, wen wir wählen, am Ende bekommen wir wegen der "Brandmauer" wieder genau diese Politik.

Ich denke, das ist das was Musk zurecht Sorgen bereitet.

 **ANTWORTEN**  81  **LINK**  **MELDEN**

DN **Daniel N.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 21 Stunden

Musk hat Recht mit seiner Diagnose. Ob die AfD etwas zum Positiven ändern kann, ist angesichts des Personals fragwürdig. Die anderen Blockparteien ändern aber ganz sicher gar nichts.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 80](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

FS Frank S.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

@Daniel N.:Nun ich denke, daß eine Frau Dr.Weidel als Betriebs- und Volkswirtin mehr Wirtschaftskompetenz hat, als Rot-Grün zusammen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 0](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

HC Hase Ceasar

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 21 Stunden

Die AfD ist bla,bla,bla...

Hört doch endlich auf die eine Partei zu dämonisieren, die die von euch verursachen Probleme benennt. Fangt endlich an, diese selbstverursachten Probleme zu lösen! Dann verliert die AfD von selbst an Zuspruch. Das wäre demokratisch und bürgernah.

Alles andere ist bla,bla,bla ...

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 80](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

SJ Saint J.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

@ Ceasar. Genau so ist es. Wie Prof. Patzelt so treffend sagte die AfD ist eine Protestpartei die sich von der ungelösten Migrationsfrage nährt.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 1](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

SG Stefan G.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Herr Burgard, der von der ARD zur WELT wechselt, wird also ab dem 01.01.2025 Chefredakteur. Da dürfte ja der Weg vorgezeichnet sein, ich vermisse Herrn Poschardt jetzt schon!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 79](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN ^](#)

AB Alexander B.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Was ist denn mit Herrn Poschardt?

 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

LV **Lutz V.**

Veröffentlicht vor 20 Stunden | Eingereicht vor 23 Stunden

Ich gehe davon aus, dass die AfD im Febr. weit überdurchschnittlich zulegt und das liegt am ideologischen Kurs und der Politik von Rot Grün und Teilen der CDU. Die negativen Folgen erleben wir jeden Tag. Demokratie ist nicht nur Schwarz Rot Grün und FDP, sondern auch eine mögliche Koalition von Schwarz Blau und Gelb, sofern sie 5% schaffen. Ich denke die Wählerschaft wird die Brandmauer am 23.02. einreißen.

 [ANTWORTEN](#)  79  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

PN **Peter N.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Hoffentlich, es ist höchste Zeit

 [ANTWORTEN](#)  3  [LINK](#)  [MELDEN](#)

TT **Thomas T.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Es kann offenbar nicht sein, was nicht sein darf. Ich denke, 90% der AfD Politiker sind weder antisemitisch noch fremdenfeindlich. Sondern ganz pragmatisch.

Und unter Sozialdemokraten, Linken und insbesondere Grünen finden sich bestimmt auch 5-10% mit extremen Ansichten.

Die CDU driftet leider immer mehr nach links.

In sofern hat Musk doch recht. Keine Ahnung was eine Wahl der AfD mit sich brächte, alle anderen Parteien bedeuten ein "weiter so". Wer will das? Und wohin soll uns das führen?

 [ANTWORTEN](#)  78  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

K **KidDynamite**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Diese CDU driftet unter Merz keineswegs nach links. Völliger Quatsch diese unqualifizierte Aussage. Das Gegenteil ist der Fall. Sie driftet notgedrungen koalitionär nach links, weil Leute wie Sie ihre Stimme

lieber der AFD geben und somit die Union in linke Koalitionen zwingt.

 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

TW **Torsten W.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Natürlich ist die AfD nicht die Lösung. Aber sie setzt das System unter Druck. Verändert sich das System nicht unter diesem Druck, bekommt die AfD die Gelegenheit, es in Gänze hinwegzufegen. Dafür muss man weder viel schreiben noch Chefredakteur sein.

 **ANTWORTEN**  78  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

II **ingo I.**

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Merz und seine CDU ist erst recht nicht die Lösung!

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

BM **Bernhard M.**

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Die AfD hat zu keinem Zeitpunkt behauptet die EU verlassen zu wollen.

Der Wunsch ist es eine grundlegende Reform der EU zu erreichen. Wenn dies nicht möglich sein sollte, soll es eine Volksabstimmung über die Zugehörigkeit zur EU geben

Mal zur Erinnerung. Ich bin gross geworden in der EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, die dann später in die EG= Europäische Gemeinschaft umgewandelt wurde, aus der die EU entstanden ist.

Zu keinem Zeitpunkt waren diese Konstrukte zum Nachteil der Menschen, der Unternehmer. Wer also behauptet, dass eine Veränderung der EU, eine Reform nur Schaden anrichtet, irrt.

Die EU in der jetzigen Form ist problematisch, da das System versucht von oben in den Nationalstaaten durchzuregieren.

Bei der Gründung der EU war diese Machtfülle nicht vorgegeben und nicht erwünscht.

Das bedeutet, die EU hat sich verselbständigt und entzieht sich zunehmend der Kontrolle der Nationalstaaten.

Jeder kann für sich entscheiden, ob er dies möchte oder nicht.

Aber, wenn man dies nicht möchte, ist die AfD derzeit die einzige Partei die eine Reformierung möchte.

 **ANTWORTEN**   **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SS Stefanie S.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Kann ich nur zustimmen aber dies wird geflissentlich von der Politik und den Medien anders dargestellt

ANTWORTEN 15 LINK MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

FW Frank W.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Warum wird eigentlich die Umsetzung von Recht und Gesetz und die Abschiebung aller Ausländer ohne Asylrecht und Arbeitsvista sowie die konsequente Zurückweisung an den Grenzen immer als unmöglich gesehen?

ANTWORTEN 78 LINK MELDEN

T Tosco

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Elon Musks Analyse ist absolut zutreffend. Der Autor irrt. Er stellt unbelegt Behauptungen in den Raum, wie DIE AfD sei rechtsradikal und antisemisch. In der AfD mag es auch Antisemiten geben, möglicherweise weniger als bei den Linken im weiteren Sinn. Deshalb ist DIE AfD noch lange nicht antisemitisch, ganz im Gegenteil. Hat der Autor Scheuklappen, dass er die wahren Antisemiten im Land nicht sieht, die die AfD politisch bekämpft ? In der AfD gibt es nicht nur Alice Weidel, sagt er. Ja, aber sie ist die Vorsitzende und wurde als solche von der Mehrheit gewählt. DIE Partei ist immer die Mehrheit der Mitglieder der Partei. Das ist in den anderen Parteien auch nicht anders. Der Autor spricht permant von DER Partei und meint dabei einzelne Mitglieder. Warum "Alles für Deutschland" nach Hitler klingen soll, verstehe wer will. Ohne den Kontext, dass dieser Slogan auch von einer Nazitruppe verwendet wurde, würden bestimmt viele sagen, dass sie das von ihrer Regierung erwarten ("Germany first"). Am meisten irrt er aber beim Migrationsthema. Die AfD hat insoweit als einzige einen klaren Kurs. Grenzen dicht und Remigration. Letzteres bedeutet nichts anderes als die konsequente Rückführung von Ausländern ohne Bleiberecht, also die Durchsetzung von geltendem Recht, auf deren Durchsetzung die Exekutive bisher verzichtet hat. Dagegen könnte die CDU ihre Forderung in Sachen Migration, die der Autor so hoch lobt, jetzt und sofort mit einer Mehrheit im Bundestag umsetzen. Ja, genau, jetzt und sofort ! Dass sie es nicht tut, zeigt, dass ihr der "Kampf" gegen die AfD wichtiger ist als das Wohl des Landes. Nach der Wahl würde sie das nur in einer Koalition mit der AfD umsetzen können, niemals in einer

Koalition mit grün und/oder rot. Das zu suggerieren grenzt an Wählertäuschung und dient ausschließlich dem Stimmenfang potenzieller AfD-Wähler. Apropos Koalition: In einer CDU/AfD Koalition käme es sicher nicht zu einem EU- Austritt noch zu einer zu großen Nähe zu Russland oder China.

 **ANTWORTEN**  78  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

BM **Bernhard M.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Danke, die Verblendung wird immer mehr sichtbar in unseren Medien und unter den Parteien

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

SB **Stephan B.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 20 Stunden

Volle Zustimmung für Musk, er liegt goldrichtig mit seinen Einschätzungen.

Natürlich muss Jan Philipp Burgard, als zukünftiger Chefredakteur und Springer Verlag Angestellter das üblich AfD Bashing betreiben...wo kommen wir denn dahin, wenn ein Chefredakteur einer der Leitmedien ein gutes Haar an der AfD lässt.

Vielleicht sollte Jan Philipp Burgard mal bei den Tatsachen bleiben und das Partei- und Wahlprogramm der AfD richtig und vollständig lesen.

Die AfD ist ausdrücklich für einen freien Binnenhandel und freien Märkten innerhalb der EU. Die AfD möchte die jetzige EU beenden um sie neu aufzusetzen, ohne diese blockierende Bürokratie und Überregulierung. Einen Staatenbund souveräner Vaterländer, so wie es ursprünglich geplant war.

Die AfD ist nicht antisemitisch, weil zahlreiche Mitglieder der AfD jüdischen Glaubens sind und fremdenfeindlich ist sie auch nicht, weil sehr viele Funktionsträger und Abgeordnete einen Migrationshintergrund haben.

Frau Weidel ist mit Frau aus Sri Lanka verheiratet das klingt für mich nicht nach Nazi, rechtsextrem oder fremdenfeindlich!

 **ANTWORTEN**  78  **LINK**  **MELDEN**

PK **Patrick K.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ich bin seit vielen Jahren politisch sehr interessiert und halte mich täglich aus

seriösen Medien über aktuelles politisches Geschehen im In-/Ausland auf dem Laufenden.

Weiterhin habe ich gelernt, mit offenen Augen, Aufgeschlossenheit, Pragmatismus und Realismus durch die Welt zu gehen und dabei mich und andere auch kritisch zu reflektieren.

Und daher bin ich für mich in den letzten Jahren zu dem Schluss gekommen, dass es mit Parteien des linken Spektrums und deren derzeitigem lebensfremdem und sektenähnlichen Programmen keine Zukunft für ein gesellschaftliche gesundes und entwicklungsfähiges Miteinander sowie Wohlstand und Sicherheit geben wird.

Keine Wahlstimme für rote und grüne Parteien!

 **ANTWORTEN**  78  **LINK**  **MELDEN**

CH Christian H.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Konnte man nicht einfach den Text von Herr Musk abdrucken und dann, wenn man unbedingt wollen würde, eine Erwiderung später in einem extra Artikel? Wir sind keine Kinder. Das habe ich noch nie erlebt, dass man einen so erfahrenen und erfolgreichen Gastautor meint so sehr vorführen und einhegen zu müssen, dass er nicht mal mehr einen eigenen Artikel bekommt.

 **ANTWORTEN**  76  **LINK**  **MELDEN**

MH Matthias H.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Der eine Mann hat sich mit seinen Unternehmungen zum reichsten Mann der Welt gemacht, gegen jeden Widerstand. Andere, die wirtschaftlich nichts annäherndes Vergleichbares geschaffen haben, widersprechen vehement. Wer überschätzt sich hier wohl heillos?

 **ANTWORTEN**  76  **LINK**  **MELDEN**

SA Sigrid A.

Veröffentlicht vor 2 Tagen | Eingereicht vor 2 Tagen

Der einzige Grund, warum die AfD in der kommenden Legislaturperiode nichts ändern kann, ist die undemokratische Brandmauer.

extremere Positionen der AfD würden sich übrigens nicht durchsetzen können, da das in einer Demokratie schwer ist und die AfD sich für Volksentscheide ausspricht.

 **ANTWORTEN**  75  **LINK**  **MELDEN**

Guten Tag, Medlagnose

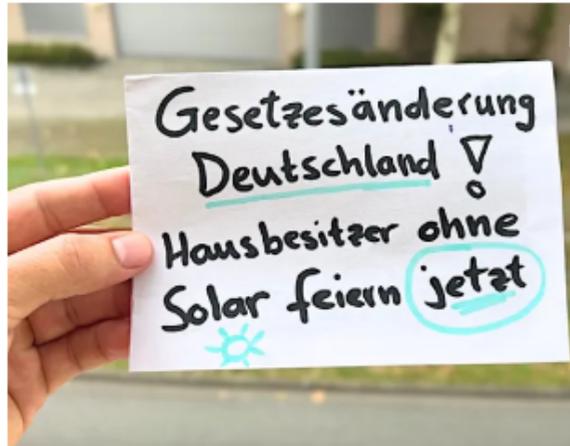
Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN



aus "Höhle der Löwen" schlägt Botox?

e.de



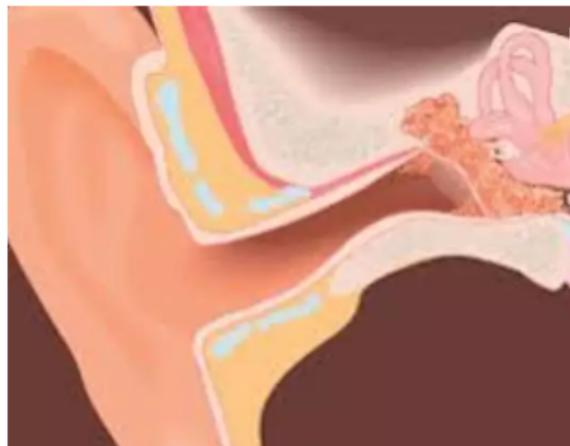
Hausbesitzer jubeln dank Neuer Regelung Nordrhein-westfalen. Mit diesem Spartrick zahlen Sie fast nichts!

photovoltaik-angebotsvergleich



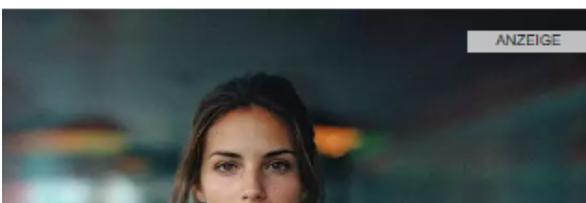
nur 7,99 € pro Monat - Jederzeit & überall laden

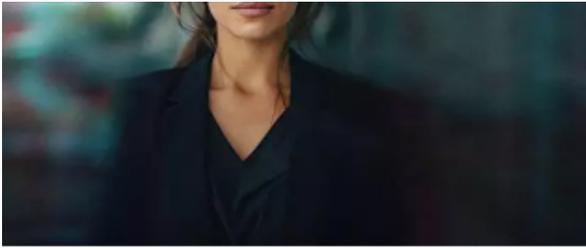
.de



Das Geheimnis zur Beruhigung von Tinn gelüftet – Lassen Sie sich diesen Tipp ni entgehen!

Tinnitus Unter Drucken





It entwickelt sich weiter. Ich mich jetzt

ihule



Im ROBINSON MALDIVES gibt es nur ein
das seichte Wellenrauschen. Klingt wie ein
Paradies? Ist es.

ROBINSON MALDIVES



nos] Dieses Spiel ist so schön, dass es
hnt, es zu installieren, nur um es...
:hauen

w Legends



Unerträglicher Tinnitus? Probieren Sie den
einfachen Trick aus, der alles verändert.

Tinnitus Unter Drucken



lineshop für Musiker

professional



Verbessern Sie die Leistung Ihres PCs ganz
einfach

pchelpsoft.com





Leibniz verkaufen bei eBay - Neu: Kostenlos
fen



Erlebe Helene Fischer auf ihrer 360° Stac
Tour live!

Helene Fischer Tickets gibts bei Ticketmaster



Widerrufversicherungen BGH-Urteil: Geldregen
sicherheit!

zentrum.info



Kein Scherz: So kostet ein Treppenlift fa
nichts

Treppenlift Beratung

ANZEIGE

Trend aus "Höhle der Löwen" schlägt Botox?

Die Höhle der Löwen: Die Löwen...

femme-divine.de

ANZEIGE

Die Welt entwickelt sich weiter. Ich mich jetzt auch.

FOM Hochschule

ANZEIGE

Aachen: Gutes Hören sucht 700 Testhörer für Hörgeräte ohne...

Gutes Hören

ANZEIGE

1955 - 1980 geboren? haben Anspruch auf kostenlosen Zahnersatz

Finanzkompass

ANZEIGE

Gesetzesänderung Deutschland! Hausbesitzer ohne Solar feiern jetzt

Gesetzesänderung in Nordrhein-westfalen: Ab
den Monat gilt "dies" für Hausbesitzer...



Erfahren Sie, wie Sie Ihren PC mit einem
reinen können



sebrille, die weit und nah schauen kann, Dünnes Haar im Alter? 1 uraltes Mittel hi
enter Zoom, intelligenter Farbwechsel

n

Apotheken Gesundheit

WELT

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[AGB](#)

[KONTAKT](#)

[FEEDBACK](#)

[PRIVATSPHÄRE](#)

[WIDERRUF TRACKING](#)

[WIDERRUF NUTZERKENNUNG](#)

[JUGENDSCHUTZ](#)

[UTIQ VERWALTEN](#)

[ABO KÜNDIGEN](#)

[FAQ](#)

[VERANTWORTUNG](#)

[KÜNSTLICHE INTELLIGENZ](#)

[WELT-PHOTO SYNDICATIO](#)

WIR IM NETZ

UNSERE APPS

[FACEBOOK](#)

[X.COM](#)

[INSTAGRAM](#)

[WELT NEWS](#)

[WELT EDITION](#)